

Singt Jubilate

Seit dem vergangenen Herbst gibt es unter dem Titel: „Singt Jubilate“ auch in unserer Landeskirche ein Beiheft zum Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs (EG). Als dieser Stammteil 1993 in der EKD eingeführt wurde, verzichtete man zunächst in den Landeskirchen der neuen Bundesländer auf eigene landeskirchliche Anhänge, um das Buch möglichst schnell in Gebrauch nehmen zu können. Nachdem ein Teil der östlichen Landeskirchen im Laufe der Jahre mit eigenen Anhängen bzw. Beiheften Ergänzungen zur Stammausgabe vornahmen, wurde 2005 auch in der EKBO eine Arbeitsgruppe für ein eigenes Beiheft initiiert, um dem vielfach geäußerten Wunsch nach einem eigenen Anhang für die EKBO nachzukommen.

Umfangreiche Vorarbeiten waren nötig. Zunächst werteten die Mitglieder der Arbeitsgruppe eine Umfrage unter den Kirchengemeinden aus, in der nach jenen Liedern gefragt wurde, die über den Stammteil des EG hinaus in regelmäßigem Gebrauch stehen. Ferner wurden sämtliche landeskirchlichen Anhänge des EG und eine große Zahl neuer Gesangbücher, Liederhefte, sonstiger Liedersammlungen, Wettbewerbsergebnisse, Einzelveröffentlichungen, sowie viele noch nicht veröffentlichte Lieder ausführlich gesichtet und ausgewertet.

Die nunmehr erreichte Endgestalt des neuen Beiheftes – oder besser gesagt: Bei-Buches – umfasst 196 Lieder und Gesänge. „Singt Jubilate“ übernimmt die Gliederung der Hauptabschnitte im Stammteil des EG: In einem ersten Hauptteil finden sich Lieder zum Kirchenjahr. Der zweite Hauptteil beinhaltet Lieder zum Gottesdienst und orientiert sich an der gottesdienstlichen Grundstruktur in Anlehnung an das Evangelische Gottesdienstbuch. Der dritte Hauptteil umfasst sodann biblische Gesänge und Lieder zur Bibel. Das Pendant zu "Glaube – Liebe – Hoffnung" des Stammteils ist der vierte Hauptteil des neuen Beiheftes unter dem Titel "Leben im Glauben".

Ergänzt wird die Liedauswahl durch Wochenpsalmen, die nicht in den Beigaben des Stammteils zu finden sind sowie durch Register, die für die Verwendung der Gesänge aus „Singt Jubilate“ Erweiterungsmöglichkeiten eröffnen.

Die Auswahl des Buches ist breit gestreut: Zum einen findet sich darin in den Gemeinden bewährtes Material, zum anderen aber auch vieles, was neu ist und zum Teil eigens für dieses Buch geschrieben wurde. Einiges stammt aus unserer eigenen Landeskirche, von Pfarrern und Kirchenmusikern gedichtet, komponiert oder mit Chorsätzen versehen. Zahlreiche Übertragungen von Liedern aus anderen Sprachen, viele davon von Jürgen Henkys, wurden ebenfalls in das Buch aufgenommen. Die weltweite Ökumene ist durch Gesänge aus allen Kontinenten vertreten. Mehrstimmige Sätze und Kanons ermöglichen vielfältige Formen des Einsatzes des Buches über das einstimmige Singen hinaus.

„Singt Jubilate“: Dieser Titel, ein Zitat des Anfangs einer Liedübertragung von Jürgen Henkys, steht in seiner sprachlich besonderen Form dafür, dass das Gotteslob mehr als das ist, was wir mit gewöhnlicher Sprache ausdrücken können. Das Gotteslob überschreitet die Grenzen der Sprachlogik und es darf zu überbordender Fülle neigen. „Singt Jubilate“, der Anfang von Psalm 66, steht außerdem dafür, dass sich christliches Loben aus den Wurzeln der Psalmen der hebräischen Bibel speist und im Gebrauch vieler Sprachen Menschen über die Grenzen von Kulturen und Konfessionen hinweg vereinen kann.

Das wünsche ich unserem neuen Beiheft: dass es das vielfältige Singen in unseren Gemeinden im ökumenischen Geist beflügeln möge!

Prof. Dr. Gunter Kennel, Landeskirchenmusikdirektor